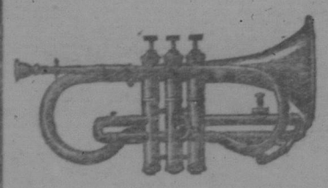
Musik-Instrumente.

Volle Zufriedenstellung garantiert oder Geld gern voll zurückerstattet.



Standard Bb KORNET

Tadellos in Abstimmung, Ton und Ausführung

Leicht zu blasen — Hübsche Form — Kurze, leichte Bewegung

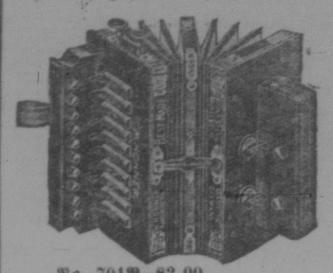
Neusilberne Ventile.

A und Bb Schenkel, Noten-Lyra und neusilbernes Mundstück mit jedem Instrument geliefert. Hat ein gefälliges Aussehen.

Besonderer Preis: $9.00

Ziehharmonikas

Frei Wir geben mit jeder Harmonika, ohne Extrazahlung, ein vollständiges, zeitgemäßes Lehrbuch, nach welchem Jedermann ohne Lehrer diese Instrumente zu spielen lernen kann. Beistehend siehe Abbildungen von zwei unserer Hauptnummern.



No. 701B—$2.00

No. 493B—$3.50

No. 701B.—Eine echte Hohner Ziehharmonika, ein kleines Instrument, Miniatur-Größe, feine Mahagoni-Ausführung, 10 Nickel Knopf-Klappen, 2 Satz Rohrpfeifen, 2 Register. Dies Instrument ist zuverlässig und hat einen besonders süßen Ton. **Preis $2.00.**

No. 533B.—Noch eins der berühmten Hohner Ziehharmonikas, schönes Gehäuse und feiner Ton, ein ziemlich großes Instrument, obere Größe 6½ bei 11¾ Zoll; hat imitierten Ebenholzkasten mit Mahagoni Leisten, 2 doppelte Kunstleder-Balgen mit Nickel-Eckenschutz, patentierte selbstwirkende Klappen, farbige Metallbeschläge, 10 Nickel Knopf-Klappen, 3 Satz Rohrpfeifen und 3 hölzerne Register. Preis **$5.00.**

No. 493B.—**Eine der Besten.** Eine echte Hohner Ziehharmonika, Wiener oder italienisches Modell, großer Kasten 6 bei 11½ Zoll, ein fein gearbeitetes und sehr dauerhaftes Instrument. Kasten in Mahagoni-Ausführung, Fantasie-Frontbett in durchbrochener Laubsäge-Arbeit; 14faltige feine Kunstleder-Balgen mit Messing-Eckenschutz, offenes Tastbrett mit 19 Perlmutterklappen, farbigem Metallbeschlag und Lederklappen. Acht Perlmutter-Backklappen und 4 Satz-Rohrpfeifen.

In dieser Harmonika sind alle Rohr-Platten auf Leder aufgelegt und dann auf die Pfeifen-Zellen geschraubt. Die Pfeifen-Zellen sind durch Oefen an der Harmonika befestigt und können leicht entfernt werden. Dies ist eine der besten Harmonikas, die durch geschulte Arbeit hervorgebracht werden kann. Ton gleicht dem einer Orgel, süß, reich und kräftig. Unser Spezial-Preis **$8.50.**

Ein Katalog, den Sie haben sollten.

Aus dieser Annonce werden Sie nur eine annähernde Idee von zwei von unseren Warengattungen erhalten. Da wir das größte Versandtgeschäft in Canada sind, welches sich ausschließlich mit Musik-Instrumenten beschäftigt, werden Sie einsehen, daß wir viele andere, ebenso interessante Gattungen haben, und Sie sollten deshalb unserer Katalog haben. Er ist voll von interessanten Abbildungen und Beschreibungen von Musik-Instrumenten aller Art, und Sie werden unsere Preise erstaunlich niedrig finden.

Dieser Katalog wird wertvoll für Sie sein. **Senden Sie uns heute eine Postkarte, und er wird Ihnen frei zugeschickt werden.**

THOS. CLAXTON, Limited

303 Yonge Street - - - Toronto, Ont.

New York. — Die 7jährige Fanny Faranga, die im fünften Stock des Hauses No. 215 Ost 102. Str. wohnt, fiel von dem Feuerbalkon vor der elterlichen Wohnung auf die Straße hinunter, kam aber mit einem Bruch des Unterkiefers und einer tiefen Kopfwunde davon und die Aerzte des Reception Hospitals, wohin die Kleine geschafft wurde, glauben, daß sie am Leben bleiben wird. Das Mädchen hatte das Glück, auf das Zeltdach über einem Obststand zu fallen, von wo sie auf die Straße herunterrollte.

Washington, D.C., 29. März. Der Stellvertreter des Staatssekretärs, Huntington Wilson, bestätigte heute einen Bericht aus der Stadt Mexiko, daß alle Amerikaner zu ihrem persönlichen Schutze bewaffnet werden sollen und daß auch die anderen Großmächte dieselbe Vorsichtsmaßregel anwenden werden. Es wurde bekannt gegeben, daß Botschafter Wilson 1000 Feuerwaffen, Militärgewehre und Revolver, welche sich jetzt auf dem Wege nach Mexiko befinden, unter die Amerikaner verteilt wird. Die mexikanische Regierung ist mit der Bewaffnung der ausländischen Bevölkerung einverstanden.

Aus New York wurden die in der Armee nicht mehr benützten Krag-Jörgensen'schen Magazingewehre, Kaliber 30, abgesandt. Eine Million Patronen sind der Sendung beigeschlossen. Die Gewehre sind Eigentum des Kriegsdepartements und wurden dem Staatsdepartement zur Benutzung in der Stadt Mexiko ausgeliehen, aber ein Jeder, der ein Gewehr erhält, kann es, wenn er will, für $6 kaufen. Präsident Taft hat das vor Kurzem erlassene Ausfuhrverbot bezüglich der heutigen Sendung aufgehoben. Es heißt, daß die mexikanische Regierung von diesen Waffen, sowie von den von der deutschen und anderen europäischen Regierungen zum Gebrauche der Bürger der betreffenden Staaten ankommenden Waffen keinen Zoll erheben wird.

In Washington kursierten heute tagsüber die alarmierendsten Gerüchte über die Lage in Mexiko, die aber sämtlich mehr oder weniger erfunden sein dürften, da seit 7 Uhr gestern Abend die Stadt Mexiko — telegraphisch wenigstens — von der Außenwelt abgeschnitten ist. Einige dieser Gerüchte wollten wissen, daß die Madero-Regierung dem Zusammenbruche nahe sei, daß die amerikanische Regierung an eine Intervention denke und daß Botschafter Wilson um eine amerikanische Schutzwache a la Peking ersucht habe. In amtlichen Kreisen erklärte man, nichts darüber zu wissen, und es scheint, daß alle diese Gerüchte aus dem oben gemeldeten Faktum entstanden sind, daß tausend Gewehre nebst Munition auf Wunsch des Botschafters Wilson von New York nach Mexiko abgesandt worden sind.

Wehrvorlage genehmigt.

Berlin, 28. März. — Der Bundesrat hat heute die ihm am 22. März vorgelegten Armee- und Marinevorlagen genehmigt. Nach den Maßregeln soll die Friedenspräsenzstärke der Armee um 29,000 Mann und das Personal der Marine um 75 Offiziere und 1600 Mann jährlich bis 1920 über die im bestehenden Flottengesetz vorgesehene regelmäßige Erhöhung vermehrt werden.

Die Marinevorlage will ein neues Schlachtschiff-Geschwader schaffen, für das drei weitere Schlachtschiffe und zwei Kreuzer vor dem Jahre 1920 gebaut werden sollen. Der Voranschlag der jährlichen Mehrkosten beläuft sich auf $24,250,000 für dieses Jahr, $31,750,000 für 1913, und $28,500,000 jährlich in den weiteren Jahren.

Die Armee-Vorlage sieht die Bildung zweier neuer Armeekorps für das preußische und geringere Verstärkungen für das bayerische und sächsische Heer vor.

Wege-Diversionen Notiz!

Alle Personen, welche an die Munizipalität von South Qu'Apelle Forderungen für Vergütung für von ihnen genommenes Land für Wegezwecke haben, sind hiermit benachrichtigt, an den Unterzeichneten eine genaue Rechnung ihrer Ansprüche an oder vor dem 1. Juni 1912 einzusenden.

Nach diesem Datum beabsichtigt der Munizipalitäts-Rat, unerledigte Forderungen an die resp. Besitzer zurückzusenden.

M. R. Kidd,
Secretary-Treasurer

McLean, Sask., 4. April 1912.

Rudolf Bittner
Deutscher Fleischer und Wurstmacher

1539 Tenth Av. — Norgang Block

Stets frisches Fleisch und gute deutsche Wurst.

Mäßige Preise.

Frische Butter und Eier am Lager.

Lehrer gesucht.

Wir brauchen für Schulanfang sofort und während April mehrere qualifizierte Lehrer, um Deutsch und Englisch zu unterrichten. Gehalt von $780 bis $840 per Jahr. Um Näheres wende man sich an die **Canadian Teachers Agency, Box 807, Regina.**

Eine Rekordleistung.

Die Fahrt von Paris nach Kiew im im Freiballon.

Die Pariser Luftschiffer Emile Dubonnet und Pierre Dupont, die unlängst von Paris nach Kiew geflogen sind und mit dieser Luftreise über 2000 Kilometer, einen neuen Weltrekord für Freiballons geschaffen haben, sind inzwischen wieder nach Paris zurückgekehrt, wo sie über ihre Fahrt folgendes erzählten: Gleich nach dem Aufstieg, der in La Motte - Breuil am 6. Januar um 12 Uhr nachts bei strömendem Regen erfolgte, wurde der „Condor III" vom Winde mit einer Geschwindigkeit von etwa 100 Kilometer in der Stunde nach Osten davongetragen. Gegen 5 Uhr morgens wurde der Rhein zwischen Mainz und Worms, um halb 10 Uhr vormittags die bayrisch - böhmische Grenze überschritten, gegen Mittag Prag überflogen, und bei einbrechender Dämmerung das Karpathengebirge erreicht. In klarer Mondnacht stiegen die Luftschiffer nun bis auf 3500 Meter empor, wobei die Kälte empfindlich wurde; das Thermometer sank bis auf 12 Grad unter Null.

Gegen Mitternacht hatten Dubonnet und Dupont die Orientierung vollkommen verlören, als sie auf einmal unter sich die elektrischen Lampen einer großen Stadt wahrnahmen; es war Kiew, wie sie später hörten. Der Ballon stieg neuerlich nun bis auf 3600 Meter, während das Thermometer gleichzeitig bis auf 20 Grad unter Null sank. Jeder Luftzug hatte aufgehört, und als die Aeronauten zwischen 5 und 6 Uhr morgens nicht mehr in Zweifel darüber sein konnten, daß sich der Ballon gar nicht von der Stelle rühre, schritten sie zur Landung, obwohl sie noch über 30 Säcke Ballast verfügten. Der „Condor" ging auf einer weiten, verschneiten, unbewohnten Fläche nieder. Erst nach einstündigem Marsch wurde ein einsames Häuschen erreicht.

Als die Luftschiffer mit ihren Gastgebern am nachmittag wieder zur Landungsstelle kamen, war der Ballon unter Neuschnee schon halb verschwunden, und er wird wohl erst im späten Frühjahr wieder zum Vorschein kommen. Man mußte sich darauf beschränken, lediglich die Instrumente, die Flagge und das Bordbuch zu bergen. Nach einer auf der Bank in der Hütte schlecht verbrachten Nacht bestiegen die Luftschiffer den Schlitten, der sie in achtstündiger Fahrt bei 25 Grad Kälte nach der Bahnstation Monastyritsch brachte. Hier nahmen sie den Schnellzug nach Warschau und kehrten über Deutschland nach Paris zurück, wo ihnen auf dem Bahnhofe von Vertretern des französischen Aeroklubs ein festlicher Empfang bereitet wurde. Die Heimreise hat einschließlich der Schlittenfahrt 60 Stunden in Anspruch genommen, während der Ballon in genau der Hälfte der Zeit, das ist in 30 Stunden, an den Landungspunkt getragen worden war.

Wollen Sie mein Nachbar in B. C. werden?

Ich habe eine **deutsche Kolonie** auf einem 3000 Acker Landstrich, nahe bei meinem eigenen Platz, errichtet und habe Herrn Peter Stadtherr als Geschäftsführer über diesen Landstrich eingesetzt, der alle Briefe in deutscher Sprache beantworten wird. Wenn Sie irgendwelche Fragen zu stellen haben, schreiben Sie an mich, und ich werde ihm Ihren Brief zur Beantwortung Ihrer Fragen übergeben. Die C. P. R. Eisenbahn geht durch dieses Land und hat eine Station auf demselben, und das Land ist sehr hübsch und eben. Auch der Fluß geht durch das Land, und Sie werden finden, daß es ein sehr guter Kauf ist zu $200.00 per Acker, während ich nur $100.00 per Acker für dasselbe fordere, und wenn Sie Land vor dem 1. Mai kaufen, werde ich Ihnen keine Zinsen berechnen.

Es würde mich freuen, wenn Sie sogleich um Zusendung von Photographien und andere beschreibende Drucksachen über diesen Landstrich schreiben wollten, und mir gleichzeitig die Namen Ihrer Freunde mitteilen wollten, so daß wir auch diesen die Prospekte u. s. w. zusenden können und daß dieselben Land, welches an das Ihrige anstößt, kaufen könnten.

Herr Stadtherr wird etwa am 15. April in Regina anwesend sein, und Sie sollten ihn sofort aufsuchen. Schauen Sie nach seiner Anzeige aus, in der er mitteilen wird, wo er zu sprechen ist.

Wenn Sie ein Heim und eine unabhängige Stellung im Kootenay Lake Distrikt, dem herrlichsten Fleckchen auf der Welt, haben wollen, schreiben Sie mir. Wenn ich Sie mit meinem Lande zufriedenstellen könnte, und wenn Sie ein unabhängiges Leben machen könnten und glücklich wären — wenn Sie nüchtern, betriebsam wären und Häuslichkeit liebten, würden Sie sicher einen angenehmen Nachbarn abgeben.

Ich suche sofort vierhundert Familien — Männer, Frauen und Kinder —, welche nüchtern und fleißig sind und sich in einem wärmeren Klima, wo sie mit geringen Kosten ein unabhängiges Leben machen können, ein Heim gründen wollen. — Meine Bedingungen sind so leicht, daß jeder, welcher kauft, zehn oder mehr Acker aufnehmen will, das Land bezahlen kann. Wenn Sie Ihre augenblickliche Stellung zu behalten wünschen und nach dem monatlichen Abzahlungsplan bezahlen wollen, werde ich einen Acker für Sie klarmachen, anpflanzen und fünf Jahre lang bearbeiten. Jederzeit nach der ersten Zahlung können Sie sich auf Ihrem Lande niederlassen, oder Sie können im Frühling — April — hinausgehen und sich Ihre Häuslichkeit einrichten. Ein tragender Obstgarten sollte Ihnen nach Verlauf von fünf Jahren $500 bis $1500 per Acker einbringen. Wir verweisen sie auf die Berichte der Regierung.

Fünf Jahre habe ich damit zugebracht, ein ideales Stück Land zu suchen und habe alle Distrikte in Oregon, Washington und Britisch Columbien besucht. Von all dem, was ich gesehen, habe ich den Kootenay Lake Distrikt erwählt. Wenn Sie den Grund hierfür wissen wollen, werde ich Ihnen mein kleines Buch „Homeseeking" zuschicken, welches Ihnen alle meine Erfahrungen erzählt, und wie ich dazu kam, mich in solch einem vorzüglichen Distrikt niederzulassen. Dieser Landstrich ist in ganz Britisch Columbien berühmt und die Berichte der Regierung unterstützen diese Auffassung.

Ich sage in meiner kleinen Broschüre, wie Sie nach meinem Lande gelangen können, wieviel es Ihnen kostet, und ich will Ihnen alle Fragen beantworten, die Sie betreffs des Kootenay Lake Distriktes haben mögen. Der kleine Fruchtfarmer und Geflügelzüchter macht dort mehr Geld und freute sich seines Lebens mehr als mancher hochbezahlte Reisende oder Büroangestellte.

Ich werde Ihnen Photographien zuschicken, welche ich auf meinem eigenen Lande und nahegelegenen Fruchtfarmen aufgenommen habe; weiterhin Photographien von Aepfeln, Erdbeeren, Birnen, Kirschen usw. Eine Postkarte oder ein Brief an mich mit Erwähnung dieser Zeitung bringt Ihnen dies Buch, Photographien und Landkarten. Es kostet Ihnen keinen Pfennig, aber Sie müssen sich eilen, weil die Lots zu den Bedingungen, welche ich mache, reißenden Absatz finden. — Sie können jederzeit alles abzahlen und Ihren Titel erwerben, oder Sie können Ihre Zahlungen nach dem monatlichen Abzahlungsplan machen, oder Sie können nach dem Barzahlungsplane kaufen und sich fünf Prozent Diskont sichern. Was ich haben möchte, sind angenehme Nachbarn und wenn Sie glauben, daß Sie solch ein angenehmer Nachbar sind, bitte ich Sie, mir sofort zu schreiben. Ich verkaufe nicht an Trunkenbolde, und wenn Sie schreiben und mein Buch verlangen, geben Sie mir einige Referenzen und sagen Sie mir, welcher Nationalität Sie sind. Wenn Sie nicht die feste Absicht haben, sich dort niederzulassen, brauchen Sie mir nicht zu schreiben.

Bitte lesen Sie, was Andere über mein Land sagen. Diese genannten Herren nehmen im Kootenay Lake Distrikt hervorragende Stellungen ein und Sie können sich auf ihre Worte verlassen. Wenn Sie nach Besichtigung Ihres Landes nicht zufrieden sind, werde ich Ihnen jeden Pfennig Ihrer Anzahlung zurückgeben — ich sage zufrieden, und das ist es, was ich meine.

Was Andere über mein Land sagen:

Die folgenden Briefe werden Sie interessieren, da dieselben von hervorragenden Bürgern im Kootenay Lake Distrikt stammen.

Auszug aus einem Briefe von W. Wilder Papworth, früheren Besitzers des Lardo Streifens:

„Im ganzen Kootenay Distrikt giebt es kein besseres Land zum Anbau von Früchten. Es enthält im Verhältnis die größte Strecke guten Fruchtlandes, welche ich jemals auf einem Landstrich von gleicher Größe gesehen habe. Der Boden ist vollkommen frei von Steinen und von einer reichen, gelbbraunen Farbe, die Wiesen am See ausgenommen, wo der Boden schwarz ist. An den in der Zeichnung angemerkten Stellen tritt etwas Fels zutage. Dieses Stück außerhalb der Wiesen war vordem mit dickem Holz bestanden und wurde vor einigen Jahren durch einen Waldbrand vernichtet, wobei nur wenige Inseln mit dicken Stämmen übrig blieben, zusammen ungefähr vier Millionen Fuß. Das meiste davon könnte mit einer transportablen Sägemühle geschnitten und an die Ansiedler verkauft werden. Die Arrowhead und Kootenay Zweiglinie der C. P. R. läuft gerade am anderen Ufer des Flusses, dem Lande gegenüber. Die Stelle ist auf der Karte angezeichnet. Bosworth Siding liegt ganz in der Nähe. Die Regierungsstraße nach Meadow Creek ist bis eine Meile an den Besitz heran vermessen und die Fortsetzung wird gerade durch dieses Land hindurchgehen. Wasser ist im Ueberfluß vorhanden. Es giebt verschiedene kleine Bäche und Quellen, und der Meadow Creek fließt durch den südwestlichen Teil. Deception Creek geht ganz nahe an der Nordwestecke vorbei und dessen Wasser könnte über das ganze Land geleitet werden, wenn dies notwendig sein sollte. Das Stück eignet sich ausgezeichnet zur Einteilung in Acker-Lots. Auf dem Lande sollten sich sicher gute Resultate mit einer Anpflanzung erzielen lassen, sodaß jeder Käufer wohl zufrieden sein könnte." Lassen Sie dies wirken.

Ergebenst W. W. Papworth."

(Abschrift.)

E. H. Smith, Accountant & Auditor.

Nelson, B. C., den 16. Februar 1912.

Herrn F. L. Harris, Winnipeg, Man.

Sehr geehrter Herr! In Beantwortung Ihrer Anfrage, die ich diesen Morgen erhielt, teile ich Ihnen mit, daß ich Honeymoon Place für einen der besten Fruchtfarm-Distrikte an dem Hauptsee halte. Es ist nicht nur eine wunderbare Gegend, sondern ich glaube in der Tat, daß sich 80 Prozent des Landes kultivieren lassen. Außerdem liegt das Land nach Südwesten, was ein großer Vorteil ist. Die Photographien, welche Sie mir übersandten, geben mir einen guten Begriff von dem Lande. Ich möchte noch erwähnen, daß ich 20 Acker am Hauptsee besitze, ziemlich weit von Ihrem Besitz, und das Wachstum der Bäume, sogar vergangenes Jahr, wo es sehr trocken hier war, hat jedermann in Erstaunen gesetzt.

Ich habe mir das Land in Lardo angesehen und muß nun sagen, daß Sie einen wunderbaren Besitz dort haben. In der Tat, wenn er am Westarm des Sees gelegen wäre, würden Sie $250.00 pro Acker in kleinen Lots dafür bekommen. Zwar sind die Transportgelegenheiten nicht so gut wie die an dem erwähnten Arm des Sees, aber dieser Mangel wird in demselben Maße abgestellt werden, als die Gegend besiedelt wird. Jedes Jahr hat in dieser Beziehung eine große Verbesserung gebracht. Das Land, welches nordöstlich von Kaslo am großen See liegt, halte ich für Ihre beste Proposition. Meiner Ansicht nach würden Sie gut tun, sie einige Zeit vom Markt zurückzuhalten, da sicher ein bedeutendes Steigen der Preise in dieser Gegend zu erwarten ist. Wenn Sie noch einige Zeit warten, werden Sie sicher einen bedeutenden Gewinn machen.

Ich sage Ihnen im Vertrauen, daß man mir vor einigen Tagen $67,000.00 für meine zwanzig Acker, wovon nur fünf Acker angebaut sind, geboten hat.

Vor fünf Jahren kaufte ich dieses Land für $75.00 per Acker.

Damit Sie sehen können, welche Erträge auf diesem Lande zu erzielen sind, lege ich Ihnen eine kleine Broschüre bei. Die darin enthaltenen Tatsachen sind absolut zuverlässig, da das Buch von dem Regierungs-Assessor im Auftrage zusammengestellt worden ist.

(gez.) E. H. Smith.

F. L. Harris

403 McArthur Bldg. = = Winnipeg, Manitoba

Vom 1. April ab in Kaslo, B. C.

Importierte Oesterreichische und Ungarische Waren

Szegediner Süß Paprika,	1 Pfund	80c
Rosen-Paprika	1 Pfund	75c
Königs Paprika,	1 Pfund	70c

Oesterreichischer Tabak:

Feinster Türkischer, feinster Herzegowina, Purtschan, Dalmatiner, feiner Herzegowina (17er), mittelfeiner türkischer (13er) Landtabak, Virginia und Portorico Zigarren, sowie auch Meerschaumpfeifen, Schemitzer Pfeifen mit Weichselrohr, Zigarren- und Zigarettenspitzen, deutsche Spielkarten, Tarok-Karten, Bartwichse, Bartbinden, Bartbürsten, Ledertabaksbeutel und -Blasen, Zigarettenpapier: LeGriffon, Club, Samum. Hülsen: Cork Tip, Gold Tip, Le Delice, Le Griffon, Zigaretten-Maschinen, Rasiermesser etc. etc.

Sammet-Hausplantoff In (Schlappen) per Paar $1.00.

Bitte verlangen Sie Preisliste.

Postaufträge werden prompt erledigt.

M. Kleckner

Barber-Shoe und Cigar-Store

207 Logan Avenue und Ecke Main-Str.

Stets großer Vorrat von

Frischer Wurst und Fleischwaren,

Kolonialwaren, Mehl, u. s. w.

Fried. Michel Co.

1701 Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

In der That!

Dies ist ein **Färbestoff** für den **Haushalt** den jedermann gebrauchen kann.

Ich habe es gefärbt mit

DY-O-LA

ONE DYE FOR ALL KINDS OF GOODS

Meinlich und einfach im Gebrauch.

Beim Gefahr, daß man die unrichtige Farbe anwendet. Mit Farben von einem Apotheker oder Kaufmann. Freie Farbenkarte und Folder 104.

THE JOHNSON-RICHARDSON CO., Limited, Montreal, Que.

Für Cigarren, Tabak,

Cigaretten und Pfeifen empfehle ich mich.

Gute Ware

Höfliche Bedienung und

Richtige Preise

R. E. Boas,

P.O. Box 942

Saskt Railway Str. Regina

SOWING HIS WILD OATS
REAPING A HARVEST OF SORROW

How many young men can look back on their early life and regret their misdeeds. "Sowing their wild oats" in various ways. Excesses, violation of nature's laws, "wine, women and song"—all have their victims. You have reformed but what about the seed you have sown—what about the harvest? Don't trust to luck. If you are at present within the clutches of any secret habit which is sapping your life by degrees; if you are suffering from the results of past indiscretions; if your blood has been tainted from any private disease and you dare not marry; if you are married and live in dread of symptoms breaking out and exposing your past; if you are suffering as the result of a misspent life—**DRS. K. & K. ARE YOUR REFUGE.** Lay your case before them confidentially and they will tell you honestly if you are curable.

YOU CAN PAY WHEN CURED

We Treat and Cure VARICOSE VEINS, NERVOUS DEBILITY, BLOOD and URINARY COMPLAINTS, KIDNEY and BLADDER Diseases and all Diseases Peculiar to Men.

CONSULTATION FREE. Books Free on Diseases of Men. If unable to call, write for a Question Blank for **HOME TREATMENT.**

DRS. KENNEDY & KENNEDY

Cor. Michigan Ave. and Griswold St., Detroit, Mich.

NOTICE All letters from Canada must be addressed to our Canadian Correspondence Department in Windsor, Ont. If you desire to see us personally call at our Medical Institute in Detroit as we see and treat **no patients** in our Windsor offices which are used for correspondence and Laboratory for Canadian business only. Address all letters as follows:

DRS. KENNEDY & KENNEDY, Windsor, Ont.

Write for our private address.